



Bürgerverein Waldstadt e. V

Dr. Hubert B. Keller
Vorsitzender

Bürgerverein Waldstadt e.V. • Erasmusstr. 3 • D-76139 Karlsruhe

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Rathaus am Marktplatz
76124 Karlsruhe

Karlsruhe, den 8. Dezember 2022

Betreff: Einstellung der Schulbahnen der ES Karlsruhe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Herr Mentrup,

Karlsruhe hat sich dem Schutz des Klimas verschrieben. Hierzu stellt der ÖPNV grundsätzlich ein wichtiges Element dar. Die Intention der Verlängerung der Linie 4 in das Europäische Viertel war die Anbindung an den ÖPNV sowohl für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch besonders für die Schülerinnen und Schüler der Europäischen Schule.

Der Bürgerverein Waldstadt hat sich mit dieser Intention der Stadt Karlsruhe damals identifiziert und sich massiv für diese Verlängerung und die Nutzung der Straßenbahn durch die Schülerinnen und Schüler der ES eingesetzt. Den genannten Schritt der Einstellung der Schulbahnen können wir daher in keiner Weise nachvollziehen.

Wir verstehen die betriebswirtschaftliche Betrachtung der VBK. Die genannten Kosten von 388.000 Euro pro Jahr sind allerdings abzüglich der Einnahmen durch die School-Card zu rechnen. Bezogen auf die Schultage liegen diese bei etwa 1.500 Euro pro Tag, wobei die Stadt Karlsruhe in anderen Bereichen des Transports von Schülerinnen und Schülern höhere Ausgaben trägt. Es ist erstaunlich, dass es keine weiteren Zuschüsse gibt oder geben soll.

Die momentane Verkehrsbelastung der Anwohner durch den Individualverkehr ist über der tragbaren Grenze. Wartezeiten von über 15 Minuten bei der Ausfahrt und der Rückstau an den angrenzenden Kreuzungen sind akzeptabel, sondern zu reduzieren und dürfen durch weiteren Individualverkehr nicht zunehmen. Die Nutzung der Standardlinie 4 wird bei einigen Eltern definitiv einen Umstieg auf das Auto bewirken, was nicht gewollt sein kann.



Bürgerverein Waldstadt e.V.

Lärm, Emissionen durch Abgase, Stau und äußerst kritische Situationen für die Kinder dürfen nicht zunehmen.

Weiterhin ist die Europäische Schule Karlsruhe für den Technologie- und Forschungsstandort Karlsruhe mit dem umgebenden Bereich am Oberrhein ein eminent wichtiger Standortfaktor. Hier muss auch politisch die klare Unterstützung auf allen Ebenen von EU, Bund, Land und Kommune als logische Konsequenz artikuliert und realisiert werden.

ÖPNV Angebote müssen attraktiv und von hoher Qualität sein, dann werden diese angenommen und reduzieren den Individualverkehr. Eine Erhöhung des Individualverkehrs kann weder gewollt sein noch ist er tragbar.

Daher empfehlen wir allen entsprechenden Gremien die Weiterführung der Schulbahnen. Parallel dazu sollten Gespräche auf allen Ebenen geführt werden, um die Kosten durch Zuschüsse etc. zu decken. Wenn der städtische Haushalt eng ist, so sollten Gespräche mit dem Land und dem Bund geführt werden. Klimaschutz und Ausbau des ÖPNV ist in aller Munde. Dann muss die Politik hier auch Farbe bekennen und zu den Aussagen stehen.

Der Bürgerverein Waldstadt e.V. geht aus den genannten Gründen klar konform mit der Forderung der Elternschaft der ES, die Schulbahnen definitiv beizubehalten.

Ich bitte Sie im Namen der ES, der Anwohner, der Schülerinnen und Schüler sowie im Namen des Bürgervereins Waldstadt die Fortführung der Schulbahnen im Aufsichtsrat der KVV/VBK zu beschließen und durch die Geschäftsführung umsetzen zu lassen.

Mit besten Grüßen

Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender BV Waldstadt e.V.

CC: Damen und Herren des Gemeinderates, Damen und Herren des Aufsichtsrates